1905-07-19

FAKTA

Dokumenttype:
Brev

TRANSSKRIPTION

Med trykt brevhoved med teksten:

KUNSTSAMMLUNG UND

ARCHAEOLOGISCHES SEMINAR

DER UNIVERSITÄT

Stednavnet er trykt:

ERLANGEN DEN 19. VII. 05

Sehr verehrte Frau Nielsen!

Der Blaubart ist vor acht Tagen glücklich angelangt. Er ist unversehrt, nur die Fussplatte hat einen Sprung bekommen, der aber zum Glück nur bis in die Mitte geht. Wahrscheinlich ist der Holzrahmen daran schuld, der unter der Fussplatte eingegipst ist; der Ritz scheint sich gezogen zu haben. Doch wird der kleine Schade leicht repariert werden können.

Die Wirkung des Ganze ist ausgezeichnet! Der Kopf // hat sehr dadurch gewonnen, dass es auf den Körper aufgesetzt und ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie mir den Körper mitgeliefert haben. Ich habe das Ganze sogleich meinen Studenten vorgeführt, die zuerst in Gelächter ausbrachen und behaupteten, sie würden nachts davon träumen, dann aber die Sache sehr bald begriffen. Ich stelle ihn so, dass Nachmittags die volle Sonne darauf fällt. Dann gewinnt er ausserordentlich an Leben und an Harmonie. Es ist merkwürdig, dass die Sonne die Farben nicht krasser macht, sondern umgekehrt sie besser zusammen gehen lässt. Die neulichen Reproduktion Gi...tli...s Kasse war gar nicht mehr daneben schön!

Und nun haben Sie nochmals besten Dank, // dass Sie auf meine Anregung eingegangen sind! Sie haben damit etwas geleistet, was für unsere Beurteilung der antiken Plastik von grossem Wert ist! ... Ich hoffe später einmal eine grosse Arbeit über antike Polychromie zu machen, indem ich nach Möglichkeit solche Rekonstruktionen veranlasse. Die Ihrige ist der erste Baustück zu diesem Werke und dass er so geglückt ist, giebt mir den Mut, auf diese Weise fortzufahren. Es würde mich sehr freuen, wenn ich mit Ihnen in Verbindung bleiben und Sie vielleicht später zu ähnlichen Versuchen anregen könnte. Das nächste wäre die farbige Wiederherstellung eines Mädchenfigur auf der Akropolis! Aber dazu muss ich zuerst Geld auftreiben. Ich bekomme die Bezahlung des Blaubarts als besondere Bewilligung vom // Ministerium. Doch muss ich Sie leider bitten, sich noch einige Wochen zu gedulden, da die Bewilligung etwas Zeit braucht, bis sie an mich kommt. Es kann Anfang September werden, ich kann Ihnen dann aber die 800 Frcs auch gleich auf einmal schicken, nicht in 2 Raten, wie verabredet war. Vielleicht geben Sie mir Ihre eine Adresse in Kopenhagen oder irgendwo sonst, über die Sie ein Brief sicher erreicht.

Was kostet dann der Stier, fertig rekonstruiert? Und haben Sie einen Versuch gemacht, den Blaubart eine Nase zu geben? Dann würde ich sehr gern auch diesen zweiten ergänzten Kopf haben, wie Sie mir versprochen hatten.

Gehen Sie im Winter wieder nach Rom oder bleiben Sie in Dänemark? Mit besten Wünschen für gute Erholung an der See und mit herzlichen Grüssen

Ihr ganz ergebener

H. Bulle